

# Vorwort

Gut Ding will Weile haben. Wer kennt ihn nicht, diesen Spruch. Doch wer kann es sich in der heutigen, schnelllebigen Zeit eigentlich noch leisten, Dinge in Ruhe, ohne Stress, wachsen zu lassen? Zum Glück gibt es sie aber noch, die Themen, die über einen längeren Zeitraum Bestand haben, en vogue sind. Dazu zählt das Thema des vorliegenden Buches. Bereits seit den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts liegt es im Trend und ist viel beachtet.

Das vorliegende Buch bietet eine umfassende Einführung in das Themengebiet und verliert trotz aller Verliebtheit in die Theorie die praktische Anwendbarkeit doch nicht aus den Augen. Mit dem hier vorgestellten integrierten Geschäftsmodell mit Fokus Wissen (iGFW) wird ein Modell zur Verfügung gestellt, das alle wesentlichen Bereiche einer Organisation unter dem Aspekt Wissen beleuchtet. Es liefert damit Anregungen für die Umsetzung im eigenen Unternehmen, in der eigenen Organisation, aber auch im eigenen privaten Umfeld. Es weist einen deutlichen Bezug zur Informations- und Kommunikationstechnologie auf und beschäftigt sich damit mit einem sehr aktuellen und äußerst spannenden Aspekt unserer Zeitgeschichte.

Wie wird sich die Welt, getrieben von den technischen Möglichkeiten, die die IT bietet, weiter verändern? Wie sehen Arbeitsumgebungen von morgen aus? Wie werden wir in Deutschland den Fachkräftemangel meistern? All das sind Themen, die auch mit Wissensmanagement zu tun haben. Das Buch wird darauf bedingt Antworten geben können, da es hierfür keine Patentrezepte gibt. Aber es kann eine gute Diskussionsgrundlage liefern, um für das, was kommt, gut gerüstet zu sein.

Bei der Schnelllebigkeit unserer Zeit, die sich u.a. in ständig neuen technologischen Möglichkeiten zum Wissensaustausch und zur Wissensbewahrung widerspiegelt, ist es sicherlich ratsam, sich auch einmal in Ruhe Gedanken darüber zu machen, nicht nur darüber, was wir tun und wie wir es tun, sondern vor allem *wozu* wir die Dinge tun, die wir tun. In der sogenannten Generation Y drückt sich dieser Sinneswandel bereits aus, dem sich Unternehmen in Zukunft werden verstärkt stellen müssen. Ein weiterer Aspekt ist zu beachten: Bei all den uns zur Verfügung stehenden Mitteln im Umgang mit der Ressource Wissen, den unglaublich großen Wissensbestand eingeschlossen, werden wir nicht erfolgreich sein, wenn wir nicht zur eigentlich bekannten Devise „Qualität statt Quantität“ zurückfinden.

Zum Schluss sei auf die Bedeutung des Menschen als eigentlicher Wissensträger hingewiesen. Er muss stets im Mittelpunkt des Interesses stehen, da letztendlich er Kunde, Lieferant, Mitarbeiter u.v.m. ist, für den sich die Frage nach dem effektiven

und effizienten Umgang mit der Ressource Wissen stellt und für den diese zu beantworten ist.

Allen Co-Autoren sei für die Bereitstellung ihrer Beiträge herzlich gedankt. Auch danke ich all denjenigen, die über einen langen Zeitraum hinweg - eher im Verborgenen - zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Gottmadingen im Mai 2013

Monika Frey-Luxemburger

Wissensmanagement - Grundlagen und praktische  
Anwendung

Eine Einführung in das IT-gestützte Management der  
Ressource Wissen

Frey-Luxemburger, M. (Hrsg.)

2014, XII, 265 S. 73 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04752-8